FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

31. Januar 2018

Hafen unter Drohnenschutz

Sie ist orange eingefärbt, an die acht Meter lang und unbemannt – die so genannte Wasserdrohne "DriX" vom französischen Hersteller iXblue. Im Januar 2017 fuhr sie eine erste Demo im Hamburger Hafen. Ihre spätere Aufgabe: primär den Wasserstand und die Kaimauern inspizieren und damit die Sicherheit des Schiffverkehrs im engen Hamburger Hafen weiter optimieren. Selbst kollisionsfrei.

Das U-Boot-ähnliche, dieselgetriebene Fahrzeug findet das Interesse der Hamburg Port Authority, die rechtlichen Voraussetzungen für seinen Einsatz müssen indes erst noch geschaffen werden. Und die hafenfähige Länge halbiert werden. Bis dahin manövriert das als Drohne bezeichnete Überwachungsboot ausschließlich auf offener See. Unter anderem zur Kartierung rund um Neuseeland.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.